14.2.2016 - Die Welt

Katholische Kirche will Flüchtlingsarbeit verbesser

Stuttgart - Die katholischen Bischöfe wollen das Engagement der Kirche für Flüchtlinge in Deutschland neu organisieren und ausbauen. Grundlage dafür soll ein Leitbild sein, das sie bei der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) beraten und beschließen wollen. Das viertägige Treffen beginnt an diesem Montag im Kloster Schöntal (Baden-Württemberg).

Auch die katholische Kirche sieht sich in der Flüchtlingskrise vor der Herausforderung, fremdenfeindlichen Tendenzen mit Werten wie Nächstenliebe und Solidarität zu begegnen. Details zum geplanten Leitbild wurden zunächst nicht bekannt.

Bei einem Studientag zur «Kultur der Aufnahme und Solidarität» für Flüchtlinge werden am Mittwoch Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) und der bayerische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) Gäste der mehr als 60 Bischöfe sein. An dem Tag soll das neue Leitbild verabschiedet werden. Etliche Diözesen, darunter das Bistum Rottenburg-Stuttgart als Gastgeber der Vollversammlung, hatten angesichts sprudelnder Kirchensteuereinnahmen zuletzt einen Ausbau der Flüchtlingsarbeit angekündigt.

Die kritische Initiative «Wir sind Kirche» schrieb in einem Brief an die Bischöfe vor dem Treffen in Schöntal, dass sich auch die Katholiken der «Zeitenwende» stellen müssten. «In der derzeitigen innenpolitischen Debatte ist den wachsenden Widerständen gegenüber Geflüchteten in Wort und Tat zu begegnen, so wie es Kern der christlichen Botschaft ist», hieß es in dem Schreiben. «Erst wenn wir akzeptieren, dass wir es mit einer globalen Wanderbewegung zu tun haben, werden wir fähig zu handeln, auch im Umgang mit fremden Kulturen und im weltweiten Verbund der Menschheit.»

Die katholischen Bischöfe und Weihbischöfe kommen jährlich zweimal zu ihren Vollversammlungen zusammen. Beim Treffen im Kloster Schöntal nordöstlich von Heilbronn geht es neben der Flüchtlingspolitik um die Planungen für den Weltjugendtag der katholischen Kirche im Juli im polnischen Krakau. Außerdem wollen die Geistlichen in malerischer Umgebung über Fragen der Priesterausbildung und der Ökumene mit Blick auf das Reformationsgedenken 2017 beraten.

Das Kirchenvolk ist zum Auftaktgottesdienst am Montag (18.30 Uhr) sowie zu den täglichen morgendlichen Eucharistiefeiern eingeladen. Das Bistum Rottenburg-Stuttgart war zuletzt 2007 Gastgeber der Frühjahrsversammlung - damals im oberschwäbischen Kloster Reute.

http://www.welt.de/regionales/baden-wuerttemberg/article152212373/Katholische-Kirche-will-Fluechtlingsarbeit-verbessern.html
Zuletzt geändert am 14.02.2016